



UNION HS

Kreis Heinsberg

27. Jahrgang - 287. Ausgabe

Februar 2020

Nr. **02****MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG**

FU-Neujahrsempfang am 19. Januar 2020 mit Sylvia Pantel MdB

Die Vorsitzende der Frauen Union Kreis Heinsberg Karin Mainka begrüßte vor quasi „ausverkauftem Haus“ die eingeladene Gast-Rednerin Sylvia Pantel MdB. Neben den vielen anwesenden Frauen waren auch Vertreter der Gruppierungen wie Senioren Union, CDA, JU, KPV und CDL, ausserdem einige Bürgermeister und Stadtverbandsvorsitzende, vor Ort.

Die Vorsitzende erinnerte, dass unsere Gastrednerin vom vergangenen Jahr Sabine Verheyen wiederum in das Europa Parlament gewählt wurde. In diesem Jahr finden die Kommunalwahlen statt. Die Kreisfrauen Union bietet an, in bewährter Weise die Kandidaten der CDU zu unterstützen.

Das Hauptthema unserer Referentin Sylvia Pantel waren soziale Themen und Frauen.

Leider fällt der Frauenanteil sowohl im Bundestag als auch im Landtag NRW und auch in den Kreisen und Städten. Es wird immer schwerer, geeignete Frauen für diese Positionen zu finden. Sie fragte schon „sind wir überhaupt zugelassen?“, mehr spaßeshalber. Sie erinnerte auch an 100 Jahre Frauenwahlrecht, was im vergangenen Jahr gefeiert werden konnte.

Es gibt ja auch das Sprichwort „ohne Frauen ist kein Staat zu machen“.

Sie sprach über ihren politischen Lebensweg, über den Ortsverband, den Stadtrat Düsseldorf, sie ist jetzt in der zweiten Periode im Bundestag.



Inhalt

FU-Neujahrsempfang mit Sylvia Pantel MdB	1 - 2
CDU-OV Lövenich/Katzem/ Kleinbouslar ehrt Jubilare	2 - 3
ver.di-Arbeitstagung für CDA/CSA-Mitglieder	3
AK-Reise - Südböhmen und Bayern	4 - 5
Neues aus Düsseldorf	6 - 9
JU besucht Selfkantkaserne	9
Termine	10 - 11
Bericht der Europaabgeordneten	12 - 13
CDU-OV Keyenberg/Terheeg/ Venrath - Ehrungen und Wahlen	13
Bericht aus Berlin	14 - 15
Gründung des "Bündnisses Knoten Aachen"	15
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	16
Presseseminar mit dem Journalisten Roland Meintz am 15.02.2020	16



Frau Pantel fällt auf, sie meldet sich zu Wort, sie ist nicht angepasst, sie will etwas erreichen. Früher war vieles schwieriger. Zum Beispiel gab es noch keine Pflegestufen, keine Offenen Ganztagschulen und auch das Kindergeld war deutlich niedriger. Heute kann jede Familie selbst entscheiden, wie sie das Familienleben gestalten will. Frau Pantel erklärte, dass sie sich entschieden hatte, mit der Politik zu beginnen, weil sie etwas erreichen wollte.

Dazu muss man im Wahlkreis aktiv - sehr aktiv - sein. Sie ist heute noch im Ortsverband, damit sie die Verbindung zu den Menschen behält. Sie hat Unterschriften für ihre Projekte gesammelt. Da nimmt sie die Menschen mit. Sie hat das Gesicht der Stadt Düsseldorf maßgeblich mit verändert und verbessert. Zum Beispiel 98 % der Grundschulen haben heute die OGS. Aber auch das Baukindergeld wurde vereinbart. Sie arbeitet daran, dass der Bund Bürgerschaften gewährt für die Finanzierung des eigenen Hauses.

Zum Thema „Kinderrechte müssen ins Grundgesetz“ hat sie eine klare Haltung: die stehen da bereits drin. Darum muss man sich nicht/mehr kümmern.

Wenn sich heute Männer erklären, auch für die Kindererziehung bereit zu stehen, warum ist das dann mehr wert, als wenn das wie üblich die Frauen machen? Mit den umfangreichen sozialen Angeboten kann das heute jede Familie selber entscheiden.



Für die grundsätzliche Dinge ist das Parteiprogramm der Rahmen. Wir dürfen uns nicht von anderen Parteien treiben lassen. Wir müssen selbst regeln, was wir für das Bessere halten. Dazu ist es natürlich auch wichtig, eine eigene Meinung zu haben. Das Denken soll uns nicht abgenommen werden.

Frau Pantel ist auch Sprecherin im Berliner Kreis.

Sie hat an dem Prostituiertenschutzgesetz maßgeblich mitgewirkt.

Für die vor uns liegenden Kommunalwahlen wirbt sie für Frauen, sie sollten natürlich auch Erfahrung haben. Als Frau muss man durchhalten, auch wenn man manchmal nicht obsiegt. Man muss weiter für seine Sache kämpfen.

Auch Themen, wie Entwicklungshilfe, sind wichtig.

„Ich kandidiere für ...“ ist grundsätzlich nicht der richtige Ansatz. Man muss schon wissen, was man will und ein Programm haben.

Das Thema Elektroauto ist nach ihrer Meinung auch noch nicht auserzählt, was ist zum Beispiel mit Wasserstoff oder weiteren Antrieben bzw. Treibstoffen.

Über Cybergrooming - Darknetz - Kinderpornografie wurde gegen Ende der Veranstaltung gesprochen. Im Kampf gegen die Kinderpornografie müssen alle Mittel möglich sein, um an die Täter zu kommen. Das ist jetzt entschieden, die Polizei darf die Rolle des „Kunden“ übernehmen.

Ganz zum Schluss kam noch das Thema Medikamentenversorgung in die Diskussion. Es wird eine Unterversorgung befürchtet. Hier haben verschiedene Gruppen der CDU bereits zugesagt, aktiv zu werden.

Frau Pantel wünschte zum Schluß allen CDU-Kandidaten für die kommenden Kommunalwahlen viel Erfolg.

Monika Lux

Der CDU-Ortsverband Lövenich/Katzem/Kleinbouslar ehrte im Rahmen seiner Adventsfeier verdiente Mitglieder

Traditionell findet zum Ende eines jeden Jahres beim CDU-Ortsverband Lövenich/Katzem/Kleinbouslar eine festliche Adventsfeier statt, in dessen Rahmen alljährlich verdiente

und langjährige Mitglieder geehrt werden.

Mit besinnlichen und teils heiteren Beiträgen wurden die anwesenden Gäste im Landhaus „Göddertzhof“ in Kleinbouslar

auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt. Zur Freude der Anwesenden nahmen neben dem Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle auch der Kreistagsabgeordnete Wil-

helm Rütten und Bürgermeister Peter Jansen an der Veranstaltung teil. Ebenso besuchte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Peter London die Feier und brachte den Kandidaten der Christdemokraten für das Bürgermeisteramt Stephan Muckel gleich mit. Bei den sich anschließenden Ehrungen war es dem Vorsitzenden Hans Jürgen Drews eine besondere Freude, in diesem Jahr gleich mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Christlichen Demokratischen Union auszuzeichnen. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft durften Kerstin Schaaf, Norbert Kolbig und Willi Conen zurückblicken. Josef Lieven wurde für 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Christa

Liver und Hans-Josef Schleuter unterstützen die Union bereits seit 40 und Margarete und Konrad Zumborn mittlerweile seit 45 Jahren.

Für beeindruckende 50 Jahre Mitgliedschaft wurden dann noch Heinz-Peter Görtz und Wilhelm Dahmen geehrt. In seiner Laudatio auf alle zu Ehrenden ließ Hans Jürgen Drews die einzelnen Beitrittsjahre nochmals Revue passieren und stellte die einzelnen Verdienste heraus. Neben der Ehrenurkunde erhielten alle Jubilare noch ein kleines Präsent und den Applaus der Anwesenden. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Geehrten für ihr großes Engagement und ihre vorbildliche Haltung in

nerhalb der Christlichen Demokratischen Union.

Mit viel Hingabe und Geschick haben alle maßgeblich am heutigen Erscheinungsbild des Ortsverbandes mitgewirkt. Bei Kaffee und Kuchen sowie einer schönen Verlosung wurden noch viele Geschichten ausgetauscht, bevor der Tag stimmungsvoll zu Ende ging.

Hans Jürgen Drews



Verantwortung für die eine Welt

ver.di-Arbeitstagung für CDA/CSA-Mitglieder vom 05.-08. Januar 2020 in Mosbach

➤ Anfang des Jahres findet traditionsgemäß die Bundestagung der CDA-ver.di Arbeitsgemeinschaft statt. Seit mehr als 50 Jahren treffen sich im baden-württembergischen Mosbach die in der CDA aktiven Gewerkschafter. Erstmals nahm neben dem Kreisvorsitzenden Heino Hamel auch Steven McLarren teil. Über 80 Teilnehmer waren angereist. Den Auftakt machte Ingrid-Gabriela Hoven aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit über das Hauptthema der Veranstaltung. Wegen der Vorgänge im Iran konnte der Entwicklungs-

hilfeminister Gerd Müller als diensthabender Minister Berlin nicht verlassen.

Aus dem Bundestag berichteten Uwe Schummer aus Viersen sowie Sepp Becker aus Sachsen-Anhalt. Aus dem ver.di-Bundesvorstand berichtete Dr. Judith Kerschbaumer über gewerkschaftliche Konzepte zur Grundrente, Dagmar König über ver.di und Lothar Schröder über die Entwicklungen bei der Künstlichen Intelligenz. Der neue Bundesvorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Frank Werneke stellte sich ebenfalls vor. Sein Referat wurde intensiv diskutiert.

Von der CDA berichteten Hauptgeschäftsführerin Eva Rindfleisch aus der Geschäftsstelle und Dr. Christian Bäumer über die sozialpolitischen Vorhaben im EU-Parlament. Ganz besonders beeindruckend waren die Einblicke von Elmar Brok über den Brexit und die Folgen. Den Abschluss bildete wie immer der Vortrag



vom CDA-Bundesvorsitzenden Karl-Josef Laumann. Letztlich wurden auch 17 Anträge in der Arbeitsgemeinschaft diskutiert und verabschiedet, die jetzt dem CDA-Bundesvorstand vorgelegt werden. Den Antrag zu einem Tarifreugesetz auf Bundesebene hatte der Heinsberger CDA-Vorsitzende Heino Hamel formuliert. Die NRW-Landesgruppe konnte alle ihre Vorschläge durchsetzen. Schon jetzt wurden die Termine für die kommenden beiden Jahre festgelegt. Steven McLarren war begeistert von den direkten und unkomplizierten Kontakten zu den namhaften Persönlichkeiten aus Politik und Gewerkschaft.

Heino Hamel



DGB-Kreisvorstand mit Thomas Schnelle MdL (r.)



Südböhmen und Bayern

Ein Angebot, das wieder viele unbekannte Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten unter gewohnt kompetenter, ganztägiger Führung verspricht.

03. bis 10. Oktober

... am Grenzübergang Furth im Wald, Einreise in die Tschechische Republik; durch den Böhmerwald nach **Budweis** (Ceske Budejovice)

Besuch des im Tudorstil erbauten, fürstlich-schwarzenbergischen Märchenschlosses **Frauenberg** (Hluboka) mit seinen kostbaren Sammlungen und reich ausgestatteten Räumen. Fahrt nach **Goldenkron** (Zlata Koruna) Besichtigung der Klosteranlage, 13. Jh., mit sehenswerter gotischer Klosterkirche. Es geht weiter durch die sanft gewellte Landschaft Südböhmens bis zum Stausee von **Lippen** (Lipno) den größten See der tschech. Republik. Wir besuchen **Oberplan** (Horní Plana), Geb.-Ort und –Haus des Böhmerwaldldichters Adalbert Stifter. Am Abschluss des Tages fahren wir vorbei am **Stift Hohenfurth** (Vissy Brod), das zu den wertvollsten Klosterkomplexen Tsch. gehört, entlang der Moldau üb. Rosenberg, wo sich eine der ältesten südböhm. Burgen befindet, zurück nach **Budweis**.

Am Morgen **Budweis**, mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie Schwarzer Turm (16. Jh.), quadrat. Marktplatz mit einer Seitenlänge v. 133m der mit Häusern mit Laubengängen umgeben ist. Fahrt nach **Neuhaus** (Jindřichov Hra-

dec) eine der mächtigsten historischen Städt Böhmens mit dominantem Schloss und herrlichen Bürgerhäusern. Wir besuchen Wittingau (Trebou) im Zentrum der südböhm. Teichlandschaft -UNESCO Biosphärenreservat und ebenfalls denkmalgeschützter Altstadt und dem Renaissanceschloss. Aus **Wittingau** kommt eines der ältesten Biere Tsch.: „Regent 1379“. Wir sehen **Hollschowitz** (Holasovice), ein kl. Dorf im südböhm. ‚Bauernbarocks‘, das 1998 UNESCO Weltkulturerbe ist.

Und wieder eine UNESCO Welterbestadt: **Böhmisch Krumau** /Cesky Krumlov) mit einer wunderschön in einer Moldauschleife gelegenen Altstadt. Überragt wird die Stadt vom Schloss Krumau, der zweitgrößten Burg des Landes, nach der Prager Burg. Rückfahrt.

Wir verlassen Budweis durch das österreich. Waldviertel bis nach **Melk**. Führung durch **Stift Melk**. – Leinen los zur kl. **Flusskreuzfahrt** durch den schönsten Abschnitt der 2800 km langen Donau: durch die **Wachau**, vorbei an **Burg Dürnstein**, wo König Richard I. Löwenherz, im 12. Jh. gefangen war. Nach der Ankunft in **Krems** mit dem Bus nach Passau.

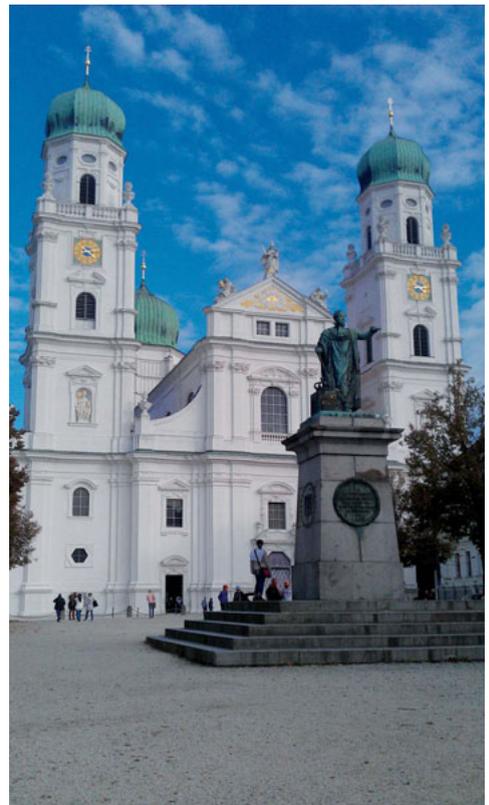
Dreiflüssestadt Passau – ausführliche Erklärungen zu: St.

Paul, Domplatz, Höllgasse, Rathaus, Dom St. Stephan, der die größte Kirchenorgel der Welt beherbergt und deren Klangerlebnis wir in einem Konzert genießen werden. – Aufahrt **Veste Oberhaus** – Weiterfahrt nach **Osterhofen-Altenstadt**, Besuch der Asamkirche. In **Aldersbach** Besichtigung der ehemaligen Klostergebäude.

Altötting – größter dt. Wallfahrtsort: Gnadenkapelle und berühmtes Gnadenbild der Schwarzen Madonna, Stiftskirche, Kreuzgang, Tillygruft, St. Konrad Kirche. Weiterfahrt nach **Burghausen**: die barocke Salzachstadt wird von der größten Burganlage Deutschlands überragt; nur Aussenbesichtigung dann die Stadt mit den berühmten „Inn-Salzach-Häusern“. Üb. **Raitenhaslach**, mit dem 1. Zisterzienserkloster auf altbayer. Boden zurück nach Passau.

Im Preis enthalten:

.. diese 8-tägige Busfahrt beinhaltet die Halbpension, alle genannten Fahrten, Führungen und Eintritte, Schifffahrt und in Passau die Unterkunft im Altstadt-Hotel
€ 979,- (evtl. plus EZZ)



Informationen & Anmeldung:

CDU Frauen-Union - Kreisverband Heinsberg
Arbeitskreis Bildung und Reisen

Frau Rosemarie Gielen - Bruchwiese 9 - 52538 Gangelt

Fon: 02454/1436 - Fax: 02454 / 938134

oder per Mail an - rosemarie.gielen@web.de



Konzept gegen den Sozialleistungsmissbrauch

► Über 25 Millionen Euro Schaden entstehen dem Land NRW laut einer Antwort der Landesregierung jährlich durch den organisierten Missbrauch von Sozialleistungen.

Das Ministerium des Innern hat gegen diese kriminellen Aktivitäten ein Konzept entwickelt, welches nun vorgestellt wurde.

Innenminister Herbert Reul äußert sich zu dem Konzept wie folgt: „Die Zeiten, in denen skrupellose Kriminelle die Naivität und Gutgläubigkeit des deutschen Sozialstaates ausnutzen konnten, sind endgültig vorbei.“

Das Programm ist nach dem Schlag gegen das sogenannte „Hawala-Banking“ der zweite Erfolg der vor einem Jahr im LKA eingerichteten „Task Force NRW“, in der Finanzministerium, Justizministerium und Innenministerium gemeinsam Finanzermittlungen durchführen.

Es richtet sich gegen eine Tätergruppe, die Familien hauptsächlich aus Südosteuropa nach Deutschland lockt, für sie Sozialleistungen wie Kindergeld beantragt und sie in mitunter verfallene Häusern wohnen lässt. Die Sozialleistungen werden von den Tätern ganz oder teilweise einbehalten, die Eltern in illegale Beschäftigung vermittelt, während die Kinder betteln oder stehlen gehen. Kehren die Familien in ihre Heimatländer zurück, werden die Sozialleis-

tungen aber weiterhin gezahlt und von den Tätern kassiert. „Da werden die Träume und die Not der Ärmsten der Armen Europas ausgenutzt. Das ist das Perfide, zutiefst Verachtenswerte an dieser Masche“, so Reul.

Kernpunkt des Konzepts gegen den Sozialleistungsmissbrauch ist eine behördenübergreifende Zusammenarbeit. Zunächst werden die Daten verschiedener Ämter mit denen der Familienkasse abgeglichen. Im Verdachtsfall recherchieren die Städte gemeinsam mit Unterstützung der Polizei.

In der Folge kommt es zur Einstellung der Zahlung oder zu weiteren Ermittlungen, die mit der Zeit ein kriminelles Netzwerk enttarnen. Beim „Stresstest“ des Programms im Mai in Krefeld entdeckten die Behörden so einen massenhaften Betrug bei der Beziehung des Kindergeldes. Der entstandene Schaden ging alleine hier in die Hunderttausende.

Thomas Schnelle, Landtagsabgeordneter des Kreises Heinsberg und Mitglied des Innenausschusses im Parlament, bewertet das Konzept wie folgt: „Der finanzielle Schaden von fast 26 Millionen Euro jährlich, der den Steuerzahlern und Steuerzahlerinnen Nordrhein-Westfalens entsteht, wiegt bereits schwer genug, doch ist der Betrug am Sozialstaat, der doch die Armen und Schwachen unseres Landes

unterstützen soll, ein besonderes Unrecht. Mit dem Konzept gegen diesen Missbrauch, sind die Ämter nun in der Lage, Verstöße aufzudecken und konsequent zu ahnden. Auf diese perfide Art der organisierten Kriminalität antworten wir mit null Toleranz und werden den Tätern jede Möglichkeit nehmen, den Staat und die Bürgerinnen und Bürger zu betrügen.“

„Der nachweisliche Schaden, der jährlich durch den organisierten Missbrauch unseres Sozialsystems entsteht, beträgt rund 0,5% der gesamten Nettoausgaben nach SGB XII unseres Landes. Dies beschreibt jedoch lediglich den Schaden, welcher von den zuständigen Behörden aufgedeckt und in der Statistik erfasst werden konnte, die tatsächliche Summe wird eindeutig höher sein, auch wenn für den Bereich keine Dunkelfeldforschungen bekannt sind.

Der eigentliche Schaden wird also eine noch bedeutendere Summe darstellen – Mittel, die wir bei den (im Jahr 2018 um 3,1% gestiegenen) Ausgaben für Sozialleistungen benötigen. Der Vorstoß des Innenministeriums zur Bekämpfung des Missbrauchs ist also eine zielführende Maßnahme, die den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern unseres Landes zu Gute kommt“, so Bernd Krüchel, Landtagsabgeordneter des Kreises Heinsberg und Mitglied des Haushaltsausschusses.

Cornelius-Burgh-Gymnasium zu Besuch im Landtag

Die gesamte 9. Jahrgangsstufe des Erkelenzer Cornelius-Burgh-Gymnasiums besuchte den Heinsberger Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle im Düsseldorfer Parlament.

Im Landtag konnten die Schülerinnen und Schüler nach einem kurzen Frühstück an einem Programm des Besucherdienstes teilnehmen und im Rollenspiel selbst eine politische Debatte im Plenum führen.

Die Schülerinnen und Schüler des Cornelius-Burgh-Gymnasiums beeindruckten die Landtagsmitarbeiterinnen aufgrund guter Vorbereitung, politischem Wissen und Informiertheit, was Herrn Schnelle nach der Veranstaltung mitgeteilt wurde.

Der Abgeordnete aus dem Kreis Heinsberg konnte sich an-

schließend selbst davon überzeugen, als er sich zu einer einstündigen Diskussionsrunde mit den Schülerinnen und Schülern traf.

Die fast einhundert Schülerinnen und Schüler diskutierten interessiert aktuelle politische Themen, wie zum Beispiel Maßnahmen zum Klimaschutz.

Die Erkelenzer konnten also mit vielen neuen Eindrücken den Ausflug zum Landesparlament abschließen und die Heimreise antreten.

Auch Thomas Schnelle werden die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Interessiertheit und Informiertheit in Erinnerung bleiben.



Schüler*Innen des Cornelius-Burgh-Gymnasiums mit Thomas Schnelle MdL

Wasser konsequent schützen – unnötige Bürgerbelastungen streichen.

Die NRW-Koalition beantragt für den letzten Plenartag des Jahres 2019, die Dichtheitsprüfungen in Wasserschutzgebieten nur noch in begründeten Verdachtsfällen zur Pflicht zu machen. Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Bernd Krüchel:

„Eine verpflichtende Funktionsprüfung privater Abwasserkanäle soll es nur bei Neubauvorhaben, bei wesentlichen baulichen Veränderungen auf Grundstücken und in begründeten Verdachtsfällen geben.“

„Dieses Versprechen aus dem Koalitionsvertrag lösen wir nun ein - rechtzeitig vor Ablauf der Frist Ende 2020 für Anschlüsse, die nach 1965 gebaut worden sind. Unnötige Belastungen für Grundstückseigentümer werden durch die Neure-

gelung spürbar verhindert“, so Thomas Schnelle, Abgeordneter aus dem Kreis Heinsberg.

„Keine Frage ist, dass ein defekter Kanal wieder instand gesetzt werden muss. Von einem normalen Haus gehen aber in aller Regel keine Gefahren für das Grundwasser aus. Anderslautende Meinungen haben sich fachlich nicht bestätigt. Wasser, Boden und unsere natürlichen Lebensgrundlagen werden von uns konsequent geschützt.“

In Zukunft soll die mehr als 300 Euro teure Prüfung aber nicht durch einen Generalverdacht angeordnet werden, sondern richtet sich nach

dem vorhandenen Gefährdungspotential für das Grundwasser. Grundstückseigentümer in Wasserschutzgebieten werden künftig nur noch anhand von objektiven, tatsächlichen und vor allem nachvollziehbaren Gründen zur Vornahme einer Dichtheitsprüfung verpflichtet“, so der FDP-Abgeordnete Stefan Lenzen zum Antrag der NRW-Koalition.



Freundeskreis Thum-Erkelenz zu Besuch im Landtag

Die Städte Thum im Erzgebirge und die Stadt Erkelenz verbindet nicht nur eine Städtepartnerschaft, sondern auch eine enge Freundschaft der Einwohner, die vom Verein des Freundeskreises Thum-Erkelenz gepflegt wird. Der CDU-Ortsverband in Lövenich knüpfte nach der Wende die Bande zur Partnerstadt, welche nun seit fast 30 Jahren bestehen.

Die Vereinsmitglieder besuchten ihren Abgeordneten Thomas Schnelle im Düsseldorfer Landtag.

Die Erkelenzer konnten zunächst bei einem umfassenden Informationsprogramm vieles über die Arbeit der Abgeordneten und des Parlaments erfahren.

Daraufhin traf sich der Abgeordnete aus dem Kreis Heinsberg mit den Vereinsmitglie-



Mitglieder des Freundeskreises Thum-Erkelenz gemeinsam mit Thomas Schnelle Mdl

dern und diskutierte eine Stunde mit ihnen über politische Themen.

Im Landtagsrestaurant konnte der Freundeskreis Thum-Er-

kelenz mit Blick auf den Rhein noch einige Erfrischungen zu sich nehmen, bevor sie die Heimreise nach Erkelenz antraten.

Thomas Schnelle zu Kohleausstieg und Stilllegungspfad

Zu den Entscheidungen zwischen Bundesregierung und den Ministerpräsidenten zum Stilllegungspfad für die Braunkohlekraftwerke äußert sich der Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Heinsberg wie folgt:

„Wir alle in der Region haben uns gegen die Inanspruchnahme von Garzweiler II gewehrt. Zuletzt aber mit der rot-grünen Leitentscheidung 2016 war die schmerzliche und drohende Umsiedlung für alle klar. Der weitaus überwiegende Teil der Bewohnerinnen und Bewohner haben sich daran gemacht, diese Umsiedlung mit all ihren Problemen anzupacken.“

Auch die Vereine und Ortsgemeinschaften leisten hervorragendes, um diese Umsiedlung so gut wie möglich hin zu bekommen.

Endlich ist jetzt auch durch die Vermittlung der Bundeskanzlerin eine Entscheidung getroffen worden. Diese hätte ich mir schon zu einem früheren Zeitpunkt erwünscht, weiß aber auch um die vielfältigen Probleme und Fragestellungen, die mit dem Kohleausstieg verbunden sind. Diese Entscheidungen halten sich an die Empfehlungen der Kommission für „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“. Schon in dieser Entscheidung habe ich bedauert, dass der Hambacher Forst als vorrangig vor den Umsiedlungsdörfern erachtet wurde.

Mit der jetzigen Entscheidung ist die energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Tagebaus Garzweiler II bestätigt, welche in den Grenzen der rot-grünen Leitentscheidung aus dem Jahre 2016 festgestellt wur-

de. Dies bedeutet die weitere Umsiedlung der Dörfer Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich und Berverath, so wie sie bereits 2016 beschlossen wurde.

Ich habe großes Verständnis für diejenigen, die sich für den Erhalt ihrer Häuser einsetzen. Man muss aber auch berücksichtigen, dass die Umsiedlung der Dörfer schon weit fortgeschritten ist und ca. 75 % der Bewohnerinnen und Bewohner bereits die Umsiedlung in unterschiedlicher Form geregelt haben. Für die vielen, die sich auf den Weg gemacht haben und diejenigen, die an den neuen Ort folgen wollen, herrscht nun endlich auch Planungssicherheit.

Es gilt nun, den vereinbarten Stilllegungspfad schnellstmöglich auf die Tagebaupla-



Dazu möchte ich noch unseren Ministerpräsidenten Armin Laschet zitieren:“

„Die mit der Bundesregierung erzielte Vereinbarung schafft Planungssicherheit:

Für die Beschäftigten in den Kraftwerken und Tagebauen, die jetzt schnell Gewissheit darüber erhalten werden, wie ihre berufliche Perspektive aussieht.

Für die Energieversorger, die eine verlässliche Basis für die weitere Unternehmens- und Investitionsplanung erhalten. Für die betroffenen Kohleregionen, die verlässliche Finanzierungszusagen zur Gestaltung des Strukturwandels erhalten.“

nung im Rheinischen Revier und auch für Garzweiler II anzuwenden. Hier werde ich mich weiter für Verbesserungen am Tagebaurand einsetzen, gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort und mit der Stadt Erkelenz. Meine Meinung bleibt hierzu, dass nicht nur der Tagebau Hambach von diesen Veränderungen profitieren darf. Ich habe die große Hoffnung, dass wir auch am Tagebau Garzweiler noch Änderungen am schon bestehenden Wall bei Kaulhausen hinbekommen.

Letztlich bleibt festzuhalten, dass durch diese Entscheidung

nun der Kohleausstieg bis spätestens 2038, wenn möglich 2035 erfolgt. Dies sind 7 bis 10 Jahre früher als zur letzten Leitentscheidung 2016.

So erreichen Sie Bernd Krüchel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319 E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319 E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro

Tel.: 02433/85054 Wildauer Platz 2, 41836 Hückelhoven



JU besucht Selfkantkaserne in Geilenkirchen

➤ Interessierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit der JU am Dienstag, 03. März, um 18.00 Uhr die Selfkantkaserne in Geilenkirchen-Niederheid zu besuchen.

In einem Vortrag wird zuerst die internationale Rüstungskontrolle erläutert, die das in Geilenkirchen ansässige Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundes-

wehr (ZVBw) für die Bundesrepublik Deutschland durchführt. Nach einer Fragenrunde steht die Rolle Geilenkirchens als Garnisonsstadt im Vordergrund:

Wie steht es um das Verhältnis von Militär und Zivilbevölkerung in unserer Heimatstadt? Wie fühlen sich Soldaten, die generell in unserer Gesellschaft immer häufiger Anfeindungen

ausgesetzt sind, in Geilenkirchen? Wie kann man die zivilmilitärische Freundschaft ausbauen?

Für die Zugangskontrolle wird bis zum 27.02.20 um Anmeldung (Name, Geburtsdatum, Personalausweisnummer) an Lars.Speuser@CDU-Geilenkirchen.de / 02451-91 44 04 gebeten.

Lars Speuser

Termine:

Bund:

CDU-Bundesparteitag

Donnerstag, 03.12. - Samstag, 05.12.2020, Stuttgart

Land:

CDU-Landesparteitag

Samstag, 09.05.2020, 10.00 Uhr, Bonn

Vorschau:

Kommunalwahl in NRW

Sonntag, 13.09.2020

Bezirk:

CDU-Bezirksvorstand

Dienstag, 18.02.2020, 19.00 Uhr, Hotel "Mariaweiler Hof", DN-Mariaweiler

Vorschau:

Europa-Sommerfest mit Sabine Verheyen MdEP

Freitag, 26.06.2020, 16.00 Uhr, Grillplatz Neu-Lohn/Eschweiler

Kreis:

CDU-Kreis Heinsberg - Presseseminar

Samstag, 15.02.2020, 10.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg s. Seite 16

Anmeldung erbeten: m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de oder 02452/919910

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Donnerstag, 27.02.2020, 18.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Donnerstag, 27.02.2020, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Vorschau:

CDU-Kreis Heinsberg - Neumitgliedertreff

Mittwoch, 04.03.2020, 19.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz - Klausurtagung

Freitag, 20./Samstag, 21.03.2020, Beginn 15.00 Uhr, Ort offen

CDU-Kreisvertreterversammlung KW - Aufstellungsversammlung Landrat/Kreistag

Freitag, 27.03.2020, Uhrzeit und Ort offen

Vertreter erhalten Einzeleinladung

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Dienstag, 21.04.2020, 18.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 21.04.2020, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

STV Erkelenz:

Vorschau:

CDU-STV Erkelenz (200er Gremium) - Aufstellungsversammlung KW

Dienstag, 03.03.2020, 19.00 Uhr, Saal Lanfermann-Oellers, Venrath, Kuckumer Str. 23

Delegierte erhalten Einzeleinladung

GV Gangelt:

CDU-GV Gangelt - Aufstellungsversammlung KW

Donnerstag, 05.03.2020, 19.00

Uhr, Restaurant "Haus Hamacher", Gangelt

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Geilenkirchen:

CDU-OV Würm/Beeck - Vorwahl KW

Montag, 03.02.2020, 19.00 Uhr, Tinas Heuhotel, Beeck, Zum Schlackenbergr 36

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Geilenkirchen - Vorwahl KW

Donnerstag, 06.02.2020, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Bauchem, Pestalozzistr. 33

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Süggerath - Vorwahl KW

Dienstag, 18.02.2020, 19.30 Uhr, Gaststätte "La Trattoria", Süggerath, Jan-von-Werth-Str. 74

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Tripsrath - Vorwahl KW

Dienstag, 18.02.2020, 19.30 Uhr, Gaststätte "La Trattoria", Süggerath, Jan-von-Werth-Str. 74

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Teveren - Vorwahl KW

Montag, 02.03.2020, 20.00 Uhr, Gaststätte Plum, Teveren

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-STV Geilenkirchen - Aufstellungsversammlung KW

Donnerstag, 05.03.2020,

19.30 Uhr, Gaststätte Werden-Pongs, Immendorf

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Heinsberg

CDU-OV Waldenrath/Straelen - Bürgerversammlung

Mittwoch, 26.02.2020, 19.30 Uhr, , Begegnungsstätte Waldenrath

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Hückelhoven:

CDU-STV Vorstand Hückelhoven (erweitert)

Dienstag, 04.02.2020, 20.00 Uhr, Gaststätte "Jägerhof", Ratheim

CDU-STV Hückelhoven - Aufstellungsversammlung KW

Montag, 10.02.2020, 19.00 Uhr, Gaststätte Sodekamp, Hilfarth

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Übach-Palenberg:

CDU-STV Übach-Palenberg - Aufstellungsversammlung KW

Samstag, 15.02.2020, 10.00 Uhr, Ort offen

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

GV Waldfeucht:

CDU-GV Waldfeucht - Aufstellungsversammlung KW

Montag, 17.02.2020, 19.30 Uhr, Gaststätte "Haus Lutgen", Haaren, Paulisweg

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Wassenberg:

CDU-STV Wassenberg - Aufstellungsversammlung KW

Mittwoch, 12.02.2020, 19.30 Uhr, Burg Wassenberg

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU:

FU-STV Vorstand Heinsberg

Montag, 03.02.2020, 19.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU-STV Geilenkirchen - Vorwahl KW

Donnerstag, 27.02.2020, 19.00 Uhr, ehem. Feuerwehrhaus Hatterath

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

JU

JU-Kreisvorstand

Dienstag, 04.02.2020, 19.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Senioren Union:

SEN-GV Vorstand Gangelt

Dienstag, 04.02.2020, 20.00 Uhr, Restaurant „Haus Hamacher“, Gangelt

SEN-Bezirksvorstand

Dienstag, 04.02.2020, 10.00-13.00 Uhr, Hotel „Mariaweiler Hof“, DN-Mariaweiler

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 11.02.2020, 16.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg - Mitglieder-Jahrestreff

Mittwoch, 12.02.2020, 15.00 Uhr, Gaststätte "Alt Dremmen", Dremmen, Mellerstr. 7

Anmeldung erbeten: ulrich.jers@gmx.de oder 02452/61950

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 18.02.2020, 16.00 Uhr, Gaststätte Kirchhofer

Vorschau:

SEN-GV Gangelt - Arztvorträge Dr. Nebeling/Dr. Haselow

Mittwoch, 04.03.2020, 18.00 Uhr, Restaurant "Haus Hamacher", Gangelt

SEN-Kreisversammlung - Auftakt zur Kommunalwahl

Dienstag, 31.03.2020, 16.30 Uhr, Ort offen

Thema: Innenpolitische Perspektiven zur Sicherheit im Alltag

Referent: Dr. Christos Katzidis MdL, Bonn

AK:

Vorschau:

Arbeitskreis Reise:

24. - 29.05.2020, Val de Loire
Auskunft erteilt Rosemarie Gielen 02454/1436

03.-10.10-2020, Südböhmen und Bayern

Auskunft erteilt Rosemarie Gielen 02454/1436
siehe S. 4-5

SABINE VERHEYEN

EUROPA – WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



Ausblick auf das neue Jahr

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

➤ 2020 – ein Jahr voller Aufgaben und Herausforderungen liegt vor uns. Zweifels- ohne wird es ein wichtiges Jahr, wenn es um die Aufstellung Deutschlands und der EU in der Welt geht. Ein Ausblick auf 2020 zeigt dies ganz deutlich.

Auf europäischer Ebene hat Kroatien am 1. Januar die EU-Ratspräsidentschaft für sechs Monate übernommen. Es ist das erste Mal, dass Kroatien die Präsidentschaft innehat. Mit dem Brexit und den Verhandlungen über den neuen Haushaltsrahmen für die Jahre 2021-2027 stehen ereignisreiche Monate bevor. So ist geplant, dass Großbritannien Ende Januar aus der EU austritt. Nach dem Austritt geht es vor allem um die Ausgestaltung der zukünftigen Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich. Zudem kommen die Verhandlungen über den

mehnjährigen Finanzrahmen der EU von 2021-2027 in die entscheidende Phase. Von diesem hängt die Umsetzung der Programme und der Politik ab, für die die Bürger bei den Europawahlen gestimmt haben. So ist auch der sogenannte Green Deal, ein zentrales Anliegen im Programm der neuen EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen im Kampf gegen den Klimawandel, von der finanziellen Mittelausstattung abhängig. Mit dem Green Deal soll die EU bis 2050 klimaneutral werden. Gesetzesvorschläge in den Bereichen nachhaltige Lebensmittel, langlebiger Produkte sowie zum Einsatz von Pestiziden sollen dazu beitragen. Des Weiteren sind eine Biodiversitätsstrategie für 2030, eine Überarbeitung der Abfallgesetzgebung und Pläne zur Verringerung schädlicher Emissionen des Luft- und Schiffsverkehrs zu erwarten. Doch nicht nur im Hinblick auf Klimaschutzmaßnahmen sollte Europa in meinen Augen Vorreiter sein. Die EU

muss möglichst schnell ihre Souveränität in vielen Bereichen verteidigen bzw. entwickeln. Das gilt für die Verteidigung und die EU-Außenpolitik ebenso wie für die technologische Unabhängigkeit in Bereichen wie Chips, Batterien oder im Mobilfunknetz. Washington und Peking machen uns einmal mehr deutlich, dass hier Handlungsbedarf besteht. All das wird nicht gelingen, ohne dass sich Deutschland erheblich stärker engagiert. Die deutsche Politik muss hierfür die nötige Kraft aufbringen und vor allem innerhalb der EU Stärke zeigen. Ohne mehr Geld wird es beim künftigen EU-Finanzrahmen keinen Kompromiss geben können. Und ohne das Bekenntnis zu einem „mehr an Europa“ wird die EU ihre Aufgaben bei Forschung, Klimaschutz, Außengrenzschutz, Verteidigung, aber auch bei der Vollendung eines einheitlichen Kapitalmarktes oder einer sozialen Angleichung der Lebensverhältnisse innerhalb der EU nicht erfüllen können. Am 1. Juli 2020 übernimmt Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft. Alle Augen sind dann auf Deutschland gerichtet. Es wird darum gehen, die EU 2020 zusammenzuhalten und die Kraft zu entwickeln, Europa entscheidend voranzutreiben. Hierzu brauchen wir die im Koalitionsvertrag beschworene Aufbruchstimmung in und für Europa. Nur so wird es uns gelingen, eine entscheidende Schlüsselrolle zu spielen



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Esser,
Eva-Maria Leitner

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E12
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Bertl,
Jill Maassen, Jenny Maennl-Schorn

und bei Themen wie Klimaschutz, mehrjährigerer Finanzrahmen, zukünftige Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich oder Migration auf europäischer Ebene vorwärts bzw. zum Abschluss zu kommen.

Doch nicht nur in der EU liegen viele Aufgaben vor uns. Unsere Arbeit als Partei steht in

diesem Jahr auch ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Gerade mit Blick auf die kommunalen Wahlen am 13. September in NRW gilt es, sich für unsere Werte, Ansichten und Ideen stark zu machen und einzusetzen. Gemeinsam können wir für eine Politik eintreten, die den Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger vor Ort dient und

die Bedürfnisse der Menschen in den Vordergrund stellt. Lassen Sie uns als CDU zusammen dafür kämpfen!

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

CDU-OV Keyenberg/Terheeg/Venrath: Wahlen und Ehrungen

Der in diesem Jahr fusionierte neue CDU-Ortsverband Keyenberg/Terheeg/Venrath hat in der Mitgliederversammlung die Kandidaten für die Kommunalwahlen 2020 nominiert. Ratscherr Rainer Merks will erneut als Direktkandidat für den Stadtrat - Wahlbezirk 22 (Venrath/Terheeg) - antreten und erhielt dafür das einstimmige Votum der Mitglieder.

Als persönlicher Vertreter wurde Ralf Settels nominiert. Ebenso einstimmig fiel das Votum für Franz Maibaum aus, der erneut für den Kreistag kandidieren möchte. Als dessen Stellvertreter wurde Michael Königs nominiert. Die endgültige Kandidatenaufstellung erfolgt in der Delegiertenversammlung des CDU-Stadtverbandes Erkelenz am 3. März 2020.

Ehrungen

Auch langjährige Mitglieder wurden an dem Abend geehrt. Vorsitzender Ralf Settels dankte Franz Maibaum, Michael Königs und Herbert Merks für 25-jährige Mitgliedschaft in der CDU. „Sie haben sich damals bewusst entschieden, an der Gestaltung des Gemeinwesens mitzuwirken und sich in die demokratischen Prozesse unseres Landes und speziell unserer Heimat einzubringen. Das ist nicht selbstverständlich und aller Anerkennung wert“, betonte

Settels. Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte er den Geehrten Urkunden und Anstecknadeln. Zu den Gratulanten zählten auch der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Peter London sowie Stephan Muckel, der im kommenden Jahr das Amt des Bürgermeisters anstrebt.

Dorfforum unterstützen

Unter Punkt Verschiedenes diskutierte man über thematische Schwerpunkte im kommenden Jahr. Positiv begleiten will der Ortsverband unter anderem das neue „Dorfforum Venrath-Kaulhausen“, das Anfang des kommenden Jahres als nicht-eingetragener Verein gegründet werden und Bindeglied zwischen allen Bewohnern der beiden Dörfer und der Vereine sein soll.

Die Initiative einer Gruppe ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger geht auf das Dorf-innenentwicklungskonzept zurück, das im Jahr 2018 vom Stadtrat verabschiedet worden war und zahlreiche Projekte zur Attraktivierung der Orte beinhaltet.

Klarheit schaffen

Als nicht hinnehmbar kritisierten die Anwesenden, dass noch keine Klarheit herrsche über den Zeitplan des angekündigten vorzeitigen Kohleausstiegs. Bundes- und Landesregierung seien in der Pflicht, nun umgehend Regelungen zu treffen, da die Umsiedler und die Tagebaurandbetroffenen durch die Unsicherheit um ihre Zukunft extrem belastet seien, so die einhellige Meinung der Anwesenden.

Der CDU-Ortsverband sprach sich auch dafür aus, die Radverkehrsinfrastruktur zwischen Erkelenz und dem zukünftigen grünen Band um den Tagebau zu verbessern. Venrath sollte eingebunden werden.

Friederike Grates



Aufstellung zum Gruppenbild: (v.l.n.r.) Karl-Robert Lauermanns (stv. Vorsitzender des Ortsverbandes), Peter London (Stadtverbandsvorsitzender), Ratscherr Rainer Merks, die Geehrten Franz Maibaum, Herbert Merks und Michael Königs, der designierte Bürgermeisterkandidat Stephan Muckel, Ralf Settels (Vorsitzender des Ortsverbandes)
Foto: F. Grates



In 12 Berufen wieder eingeführt: Die Meisterpflicht

Die Bundesregierung hat die Meisterpflicht für 12 handwerkliche Gewerke wieder eingeführt. Die Abschaffung von 54 Meisterpflichten durch die damalige rot-grüne Bundesregierung 2004 hat sich als Fehler erwiesen. Die Folge in diesen Gewerken waren Qualitätsverluste und auch ein Rückgang der Auszubildenden und damit ein Rückgang von Fachkräften.

In den Bereichen Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter- und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztech-

niker, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Glasveredler, Schilder- und Lichtreklamemhersteller, Raumausstatter, Orgel- und Harmoniumbauer wird dies nun wieder geändert, hin zu mehr Qualität der Leistung. Die bisher ohne Meisterqualifikation gegründeten Betriebe erhalten Bestandsschutz und können weiter arbeiten. Neugründungen unterliegen allerdings der Meisterpflicht. Wir arbeiten auch daran, die übrigen 42 abgeschafften Meisterpflichten wieder einzuführen. Allerdings ist dies nicht unproblematisch und bedarf hier noch intensiver Verhandlungen.

Der Meisterbrief im deutschen Handwerk ist die beste Garantie für Qualitätsarbeit, Verbraucherschutz, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft. Die Meisterpflicht trägt außerdem durch eine hochwertige berufliche Aus- und Weiterbildung auch maßgeblich zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses bei.

Ziel muss es daher sein, mehr Qualität für die Kundschaft und mehr Nachwuchs im Handwerk durch eine gute Ausbildung zu schaffen. Dazu leistet die Meisterpflicht einen großen Beitrag.

Treffen mit „Fridays For Future“ im Kreis Heinsberg

Anfang Januar traf ich mich mit Vertretern der „Fridays For Future“ (FFF)-Bewegung im Kreis Heinsberg. Bei unserem ersten Treffen kamen sehr viele Themenfelder des Gesamtkomplexes Klimaschutz zur Sprache.

Der Austausch seitens der FFF-Akteure war geprägt von interessanten Vorschlägen und Ideen, die umgesetzt werden könnten, um den Klimaschutz zu verbessern.

Mir war es wichtig hervorzuheben, was wir auf Bundesebene bereits alles in die Wege geleitet und umgesetzt haben, um den Klimaschutz vo-



ranzubringen, und dass der Klimaschutz für uns als CDU ein wichtiges Thema ist, an dem wir bereits seit Längerem mit Intensität und Sachlichkeit arbeiten.

Der über zweistündige Austausch konnte das Thema natürlich nicht in Gänze beleuchten. Daher haben wir vereinbart, uns nun in regelmäßigen Abständen zu treffen.

Dabei soll dann nicht im Allgemeinen diskutiert werden, sondern es sollen spezielle Themenfelder beleuchtet werden, um diese dann intensiver und ausgiebiger diskutieren zu können.



So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Ich hoffe sehr, dass unser erstes Treffen der Auftakt für viele weitere Treffen mit zahlreichen FFF-Akteuren war. Mir ist wichtig, den Austausch intensiv zu pflegen, um Verbesserungsvorschläge mit in meine politische Arbeit aufnehmen zu können und über bereits Erreichtes informieren und aufklären zu können.

Ich freue mich auf den künftigen Austausch.

Gründung des „Bündnisses Knoten Aachen“

Im Beisein des NRW-Verkehrsministers Hendrik Wüst wurde in Aachen das „Bündnis Knoten Aachen“ aus der Taufe gehoben. Auch 175 Jahre nach der Eröffnung der Bahnstrecke Aachen-Köln steht die Aachener Region mit dem Streckenkorridor Rheydt-Aachen-Düren-Köln im Fokus. In Aachen bündeln sich die aus Richtung Rheydt und Köln kommenden Schienentrassen in einem Verkehrsknoten. Der Aachener Knoten ist ein Nadelöhr für den grenzüberschreitenden Güterverkehr in Richtung Belgien. So wird nach dem Willen des „Bündnisses Knoten Aachen“ künftig beispielsweise der Seehafen von Antwerpen besser an die deutsche Schieneninfrastruktur angeschlossen.

Das wiederum hat Auswirkungen auf die Exportwirtschaft. Das Bündnis steht für die Modernisierung und den Ausbau des bestehenden Schienennetzes. Damit einhergehen wird auch eine deutliche Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und damit Verbesserungen für die Pendler in unserer Region. Partner des Bündnisses sind die Akteure der „Nahverkehr Rheinland GmbH“ sowie die beteiligten Kreise, Städte und Gemeinden.

Die Modernisierungspläne treffen den Nerv der Zeit, denn sowohl dem Personennah- und -fernverkehr, als auch dem Güterverkehr werden in der kommenden Dekade ein starkes Wachstum prognostiziert. Zugleich ist zu erwarten, dass sich eine entsprechende Steigerung des Angebots im Schienenpersonenverkehr einstellen wird. Aus diesen Erwägungen heraus ist es ein richtiges und bedeutendes Zeichen, mit dem „Bündnis Knoten Aachen“ für die Modernisierung und Ertüchtigung des Korridors Rheydt-Aachen-Düren-Köln ein Zeichen zu setzen.

Durch die Pläne des Bündnisses wird auch der Kreis Heinsberg profitieren können. Die Strecke zwischen Linnich und Hückelhoven-Baal wird reaktiviert werden, so dass man mit der RB 21 von Baal aus über Düren bis Heimbach fahren kann. Ebenso soll die Strecke Ratheim-Hückelhoven-Baal reaktiviert werden. Darüber soll dann die RB 35 von Ratheim aus über Baal in Richtung Mönchengladbach fahren. Die Modernisierung der Bahnhöfe im Kreis Heinsberg auf der Hauptstrecke zwischen Aachen und Mönchengladbach für den RRX-Außenast befinden sich bereits in der Umsetzung und sind teil-

weise schon fertiggestellt. Im Rahmen des „1000-Bahnhöfe-Programms“ des Bundesverkehrsministeriums werden die Bahnsteige an den Haltestellen Dalheim, Wegberg und Arsbeck aufgehöhht, um einen barrierefreien Zugang in die Personenzüge zu gewährleisten.

Wir hoffen nach der Unterzeichnung in Aachen Anfang Januar, dass die Umsetzung mit Hochdruck angegangen wird, damit den Bürgerinnen und Bürgern die deutlichen Verbesserungen schnell zu Gute kommen.

Wilfried Oellers MdB
Thomas Schnelle MdL



Landrat Stephan Pusch bei der Unterzeichnung der Gründungsurkunde



Öffnungszeiten

montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ansonsten nur nach Vereinbarung

Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Zeit vom 20.02.2020 -
einschl. 25.02.2020 (Karneval) geschlossen.
Die Mitarbeiterinnen der CDU-Kreisgeschäftsstelle
wünschen Ihnen schöne Karnevalstage.



Presseseminar mit dem Journalisten Roland Meintz Samstag, 15. Februar 2020, 10.00 Uhr, Kreisgeschäftsstelle Heinsberg

➤ Am 1. August 2019 hat die CDU-Vorsitzendenkonferenz beschlossen, die Union HS teilweise neu zu gestalten bzw. zu professionalisieren.

Ein zukünftiger Schritt soll sein, unser fleißiges und unschätzbar wichtiges Redaktionsteam zum einen zu erweitern, zum anderen die bisherigen Redakteurinnen und Redakteure aber auch zu unterstützen und zu motivieren. Aus diesem Grund laden wir für Samstag, den 15. Februar 2020, 10.00 Uhr, zu einem kleinen Seminar mit dem Journalisten Roland Meintz ein, der folgende Punkte verdeutlichen möchte:

- Jedes einzelne CDU-Mitglied ist als "Informationsquelle" wichtig.
- Man muss kein Journalist sein, um wertvolle Artikel für die Mitgliederzeitung zu

schreiben, das Redaktionsteam feilt in Absprache mit der Autorin/dem Autor gerne daran.

- Politische Informationen müssen nicht nur informativ sein. Sie dürfen auch unterhaltsam und gar humorvoll sein.
- Wie mache ich den Leser neugieriger auf unsere Zeitung?
- Wie bringe ich den Leser dazu, die ganze Zeitung zu lesen?
- Welche Empfehlungen hat ein Profi, um unsere Zeitung gemeinsam mit dem Redaktionsteam noch attraktiver zu machen.

Natürlich werden im Seminar auch alle Ihre Fragen beantwortet.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de

Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krüchel (verantw.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODE1HRB